

1867

1993

Der Kolpertinger

Nachrichten
der
Kolpingsfamilie



26. Ausgabe

10 Jahre Kolpertinger

Halöllöchen meine Lieben,

hier sind wir wieder mit der ersten Kolpertingerausgabe im Jahre des Herrn 1993. Unser Jubiläum haben wir mit Gottes Hilfe und Eurem aktiven "Mittun" hervorragend und mit "Bravur" bestanden. Wir glauben, daß es mit Sicherheit unserer Kolpingsfamilie zur Ehre gereichte und daß unsere Gründungsväter wohl stolz auf uns alle gewesen wären. Nochmals allen Aktiven ein herzliches "Vergelt's Gott"!!!

Doch nun wieder zur Gegenwart. Wir hoffen, daß Eure Begeisterung nicht so schnell erlahmt und Ihr recht zahlreich unsere Angebote nutzt. Als sehr wichtig und absolutes "muß", betrachten wir die Teilnahme an unserer diesjährigen Jahreshauptversammlung. Neben den Neuwahlen der gesamten Vorstandschaft steht ein Satzungsbe-
chluß an, der nur von der Mitgliederversammlung "besiegelt" werden kann. Also dann bis demnächst,

EURE VORSTANDSCHAFT

(PS: Wer am häufigsten kommt, erhält vom 1. Vorsitzenden ein Überraschungsgeschenk).

Früahra



Wenn i früahra als Bua hoamganga bin,
warn de Taschn ganz voll mit irgndwas drin,
voll von dem, des i unterwegs hab alls gfundn,
an glanzerndn Glasscherbn, an Stoa an recht buntn.
So vui hab i gseing an oam oanzign Tag,
des wo ma hat gfalln, was i aufsammelt hab.
So vui hab am Weg i früahra entdeckt,
so vui hat mi gfreut, so vui hat ma gschmeckt.
... Jetzt san meine Taschn meistns recht leer:
und i fürcht fast, i sieg vui Scheens gar net mehr.

Die Gegenwart

Achte sie und behandle
sie gut. Laß dich auf sie
ein, denn sie lebt, noch
mehr: Sie ist voller Leben,
sie ist das Leben.

Aus dem Sanskrit



Freude besteht darin,
ohne großes Aufheben,
aber voller
Aufmerksamkeiten an
der Seite seiner Brüder
zu stehen.

Aus der Regel von Taizé

Sa. 13. Februar 1993 K & K-Ball



An diesem Tag steigt der "Kirchen- und Kolpingsball". Zum ersten mal sind auch unsere Freunde von der evang. Kirchengemeinde mit dabei. Der Frauenbund kassiert, die Ministranten, der H. Mühleisen und der H. Günther Ballis machen je eine Bütt, der Lämmer und die Ulli (Zenzl) sind wieder die Kirchenratscher und lassen wieder alle durch, der Pfarrer Nitz läßt was musikalisches vom Stapel, die Schloßfinken kommen auch und zum Schluß haben die ökumenischen "Los Pfarros" ihren sagenumwobenen und höllengefährlichen Wirbelauftritt.

Also, macht Euch auf die Socken und dann rein in's Faschingstreiben.

Der Erlös ist für Pfarrer Mladen Znahor für seine Jugoslawienhilfe.



KOLPING



Freitag, 05.03.93, Schafkopf- u. Rommeabend

Traditionsgemäß treffen sich an diesem Abend wieder die wilden Zocker des Schafkopfs und des Rommespiels im Konferenzraum des Pfarrheimes. Um 19.30 Uhr beginnt das Spiel mit den gezinkten Karten. Wer sich bis dahin nicht eingefunden hat, hat seine Chance verspielt, und wird nicht an der Vergabe der Hauptpreise teilnehmen können.

Ein altes Sprichwort: Püntklichkeit ist eine Zier

Fr. 19.03.1993 19.00 Uhr Gottesdienst zum Josefstag

Wie Ihr bestimmt alle wißt, ist der Hl. Josef der Schutzpatron der Kolpingsfamilien. So wollen wir, wie schon vor 125 Jahren den Namenstag unseres Patrones mit einem Gottesdienst feiern.

Dieser findet heuer in der Sonderheimer Kirche statt. Dr. Hitzl und sei Renate handt halt jetzt au mol a Heimspiel. Wir hoffen Ihr kommt recht zahlreich nach Sondrna na ond au anschließend in's Pfarrheim St. Josef, zum kleinen "Nachfeira". Evtl. könnt Ihr Euch hierbei bei Schwäbisch/Ukrainischen Klängen das Herz erfreuen!!

Jeder einzelne von uns
ist unersetzbar
wie ein seltenes Exemplar
einer Sammlung.
Ernesto Cardenal

◀ KOLPING

Gemeinsam handeln



Montag, 12.04.93, Osterspaziergang

Auf zum Nikolaussuchen, oder waren es Ostereier, heißt es an diesem Tag wieder für die Kleinsten bei Kolping. Folgender Ablauf ist geplant, "wie immer". Also zuerst feste Laufen, damit der Kuchen und Kaffee (es kann auch Tee sein) Platz hat, dann Einnahme derselben Köstlichkeiten und zwischendurch Ostereier suchen, die unser Vorstand bestimmt von einem unserer Mitglieder mitbringt.

Rätsel: Wer ist dieses Mitglied, jedes Kind bekommt dann vielleicht zwei Ostereier. Bei schlechtem Wetter bleiben wir im Pfarrheim, wo denn sonst. Es dürfen auch andere kommen, nicht nur Veteranen- und Frauentreff. Treffpunkt um 13.30 Uhr am Pfarrheim.



Sa. 17./So. 18.04.1993 Kolping-Hallenfußballturnier



Eigentlich sollte unser Turnier im Jubiläumsjahr eine einmalige Angelegenheit sein. Aber auf vielfaches Drängen unserer Koldpingsfreunde aus nah und fern, haben wir uns entschlossen einen Wanderpokal in der Nordschwabenhalle auszuspielen. Der sportliche Erfolg soll hierbei aber eindeutig hinter dem kameradschaftlichen Kennenlernen stehen.



nicht zuletzt deshalb, weil wir ausländische Kolpingsfreunde aus Ungarn, Italien und evtl. aus Österreich zu Gast haben.

Es gibt wieder viel zu tun. Wir zählen auf Euch!

Ein zentraler Punkt des Turniers ist auch der Gottesdienst um 9.45 Uhr in unserer Stadtpfarrkirche, der musikalisch von unseren Mädels gestaltet wird.

Kommt bitte auch zum Turnierabend am Sa. ab 19.30 Uhr ins Pfarrheim St. Josef!

ABSOLUTES MUß

KOLPING
Gemeinschaft,
Orientierung, Lebenshilfe

Freitag, 23.04.93 Jahreshauptversammlung

An diesem Abend findet im Konferenzraum des Pfarrheimes die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Die noch amtierende Vorstandschaft wird von den Wundertaten des letzten Jahres berichten. Und wer die Schnauze voll hat von der Vorstandschaft, der kann dann mitmachen bei der Neuwahl derselbigen, oder auch selbst ein Amt übernehmen. Es wird doch keiner Angst vor der bißchen Arbeit haben, oder? Die Vorstandschaft hofft auf vollzähliges Erscheinen ihrer Mitglieder. Wer nicht da ist, darf danach auch nicht meckern.

Beginn der Veranstaltung ist um 20.00 Uhr.



Mai-Radtour 15.05.93 Treffpunkt 17.00 Pfarrheim



Aufruf an alle Großen und kleinen Radler!!

An diesem Samstag holen wir unsere verstaubten Veloikel aus den Kellern hervor und starten um 17.00 Uhr unsere traditionelle Mai-Radtour

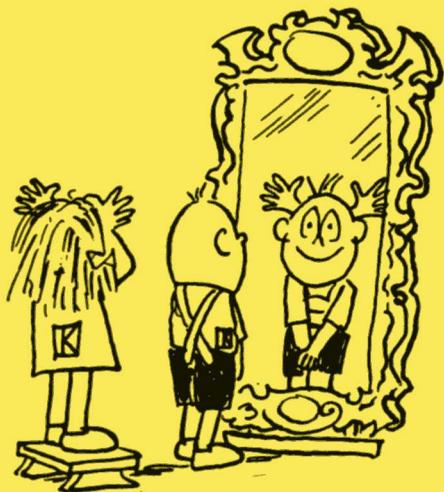
für die ganze Familie.



Dabei haben wir auch wider eine Mai-Andacht vorgesehen, die wir an einem Feldkreuz oder in einer Kirche oder Kapelle abhalten.

Zur Erholung unserer müden Knochen ist dann als Abschluß eine gemütliche Einkehr geplant, wo wir unserem Magen etwas gutes zuführen werden.

Diese Tour dürfte also wieder recht lustig werden und es wäre echt pfundig, wenn sich zahlreiche Mitstreiter **jeden Alters um 17.00 Uhr am Pfarrheim** einfinden würden.



Unterschied

»Der Unterschied zwischen am Mensch«,
hat er gsagt, »und am Viecherl is gwiß,
daß a Viecherl net woaß,
daß' a Viecherl is.«
»A Mensch aber«, hat er gsagt,
»a Mensch, der woaß,
daß a Mensch er is
und daß er ›Mensch‹ hoast.
Wenn aber zum Beispiel
a Viecherl des wüßt,
daß es ›Viecherl‹ se schreibt,
daß a Viecherl es ist,
dann«, hat er gmoant,
»waar's mögli sogar,
daß des Viecherl am End
a Mensch no glatt waar.«

W I C H T I G

Kindernachmittage

Wir geben nicht auf!
Trotz teilweiser schlechter Resonanz im
vergangenen Jahr, wird auch 1993 wieder
monatlich ein Kindernachmittag stattfinden.

Das Programm wird jeweils nach Jahreszeit
festgelegt und in der Donauzeitung, in der
Freitags- oder Samstagsausgabe veröffentlicht.

Auf zahlreiches Erscheinen am **20. Februar,**
20. März und am **24. April** freuen sich **Alexandra**
Letzing, Sabine Hämmerle und **Manuela Schmitt.**



KOLPING

**Und hier die Termine vom allseits aktiven
Frauentreff unserer Kolpingsfamilie**

25.02.93 Treffpunkt 19.30 Uhr am
Marktplatz

25.03.93 Treffpunkt 20.00 Uhr im
Kolpingszimmer

22.04.93 Treffpunkt 20.00 Uhr im
Kolpingszimmer

17.06.93 Treffpunkt 20.00 Uhr am
Marktplatz

15.07.93 Treffpunkt 19.00 Uhr am
Marktplatz

Kolping



JEDER IST AUSLÄNDER



*ein Deutscher
in der Schweiz
ein Schweizer
in Österreich
ein Österreicher
in der Türkei
ein Türke
in Deutschland*

Kolping
– weil wir den Menschen sehen

Kolpingwerk Diözesanverband Würzburg · Postfach 11 06 61 · 8700 Würzburg



◀ KOLPING



A U B E R D E M

- wurden beim letzten Kolpinggedenktag wieder neue Mitglieder in unserer Gemeinschaft aufgenommen. Diese sind:
Erwin und Siglinde Ballis, Sigrid Lämmermaier, Michael Wilde, Alois Häusler, Helmut Karg, Luise Ziegler, Daniel Speinle, Stefan Probst, Ulrich Lob, Susanne Tiefenbacher, Tanja Mayer, Stefan Tiefenbacher, Benjamin Dannemann, Sonja Köck, Andreas Schön, Andreas Vatter, Markus Lipp, Michael Schmid und Konrad Eder.
- waren unsere 8 Theatervorstellungen restlos ausverkauft.
- spendeten wir aus dem Theatererlös 1000,- DM für die Jugoslawienaktion unseres Neumitglieds Erwin Ballis und 2000,- DM für unseren Kindergarten.
- war unser 1.Vorsitzender Jakob Kehrle mit unserem Banner bei der Weihe unseres neuen Bischofs Viktor Josef Dammertz im Hohen Dom zu Augsburg
- findet am Sa. 20.03.93 die Diözesanversammlung in Buchloe statt.
- sind auch wir entschieden gegen Ausländerfeindlichkeit und Fremdenhaß.



Redaktion: Sylvia Hopp, Alexandra Letzing,
K.H. Hitzler, Jakob Kehrle
Gestaltung: Jakob Kehrle
Druck: Roch-Druck, Hans Roch (Mitglied)

